Tübingen, 6/7 53.

Geehrter Herr Redakteur!

Bei der täglich zunehmenden Bedeutung der Naturwissenschaften und dem erhöhten Interesse, welches das größere Publikum den Fortschritten derselben gegenwärtig zuwendet, dürfte es vielleicht nicht unerwünscht für Sie sein, über die im kommenden Septbr. dahier stattfindende Naturforscher-Versammlung einen oder einige Berichte für die Beilage der Allgem. Zeitung zu erhalten. Sollten Sie noch keinen Berichterstatter für diesen Zweck engagirt haben, so würde ich mit Vergnügen eine solche Aufgabe übernehmen. Ich habe dabei wohl kaum nöthig Ihnen zu bemerken, daß ich die Berichte möglichst gedrängt fassen und mich nur über dasjenige verbreiten würde, was von Interesse für das größere wissenschaftliche Publikum sein könnte. Da ich hier wohne und mit den hie-

diesen Verhältnissen vertraut bin, so
dürfte in einer Hinsicht die Bericht-
erstattung mir um so leichter fallen.

In Erwartung einer gefälligen
Antwort zeichnet voll und ergebenst

Dr. med. Büchner, Priv. Docent
und Assistenz-Arzt am akademischen
Krankenhaus. —

218/10 rem.

Hochgeehrter Herr Redakteur!

Ich übersende Ihnen beiliegend einen Aufsatz über das von Reichenbach entdeckte Od als Beitrag für die Beilage der Allgemeinen Zeitung, welche ja auch zuerst die Reichenbach'schen Briefe veröffentlicht hat. Sollte Ihnen der Aufsatz nicht angenehm sein, so ersuche ich Sie um eine möglichst baldige gefällige Rücksendung des Manuscript's unter meiner Adresse, nach Darmstadt.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

Dr. med. L. Büchner

Darmstadt, 15. Oktober 1853.

AUTOGRAPHE

de

Büchner

Ludwig

OBSERVATIONS

1.) L.a.s. 1½ p. 8° Tübingen 6.7. 1853, bietet sich dem Redakteur der Allg. Zeitung als Berichterstatter an für die im September d.J. in Tübingen stattfindende Naturforscherversammlung.

2.) L.a.s. ½ p. 8° Darmstadt 15/X. 1853, übersendet dem Redakteur der Allg. Zeitung einen Aufsatz über das von Reichenbach entdeckte Od.

3) Ludwig, naturwissenschaftlicher Schriftsteller, Bruder der vorigen, geb. 28. März 1824 in Darmstadt, gest. daselbst 30. April 1899, studierte seit 1843 Medizin in Gießen, Straßburg, Würzburg und Wien, lebte dann als Arzt in Darmstadt und habilitierte sich 1852 als Privatdozent zu Tübingen. Hier rief er indessen durch seine Schrift »Kraft und Stoff« (Frankf. a. M. 1855, 20. Aufl. 1902) so heftigen literarischen Kampf hervor, daß er seine akademische Stellung aufgeben mußte und nach Darmstadt zurückkehrte, wo er seine Praxis wieder aufnahm. B. hat durch seine literarische Tätigkeit das Interesse und Verständnis für Naturkunde, Naturwissenschaft und Naturphilosophie in weiten Kreisen gefördert, in seinem »Kraft und Stoff«, dem Laienkatechismus der materialistischen Auffassung von Natur und Geist, und auch in spätern Schriften trug ihn aber seine Begeisterung oft weiter als die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse gestatteten. Er schrieb noch: »Natur und Geist« (3. Aufl., Leipz. 1876); »Physiologische Bilder« (3. Aufl., das. 1886); »Aus Natur und Wissenschaft« (3. Aufl., das. 1874; 2. Bd. 1884); »Die Darwinsche Theorie« (5. Aufl., das. 1890); »Der Mensch und seine Stellung in der Natur« (3. Aufl., das. 1889); »Der Gottesbegriff und dessen Bedeutung in der Gegenwart« (3. Aufl. u. d. T. »Gott und die Wissenschaft«, das. 1897); »Aus dem Geistesleben der Tiere« (4. Aufl., das. 1895); »Liebe und Liebesleben in der Tierwelt« (2. Aufl., das. 1885); »Tatsachen und Theorien aus dem naturwissenschaftlichen Leben der Gegenwart« (2. Aufl., Berl. 1887); »Das künftige Leben und die moderne Wissenschaft« (2. Aufl., Leipz. 1889); »Fremdes und Eigenes aus dem geistigen Leben der Gegenwart« (2. Aufl., das. 1890); »Das goldene Zeitalter oder das Leben vor der Geschichte« (2. Aufl., Berl. 1891); »Darwinismus und Sozialismus« (das. 1894); »Am Sterbelager des Jahrhunderts« (2. Aufl., Gießen 1900). Auch übersetzte er Lyells Werk »Das Alter des Menschengeschlechts« (2. Aufl., Leipz. 1873). Nach seinem Tod erschien noch: »Im Dienste der Wahrheit«, ausgewählte Auf-

23. **Büchner** (Ludw.), naturwissenschaftlicher Schriftsteller u. Philosoph, der Verfasser von „Kraft u. Stoff" (1824—1899). 2 e. B. m. U. Tübingen 6. 7. 53 u. Darmstadt 15. Oktober 1853. 2¼ S. 8°.

DSI